

Haus am Pegel

In der Stadt Neuss gibt es den Erftkanal.

Ein Kanal ist so ähnlich wie ein Fluss.

Der Erftkanal ist hier: Hafenbecken 1.

In den Jahren 1835 bis 1838:

Die Stadt hat den Erftkanal größer gemacht.

Zum Beispiel damit große Schiffe

gut auf dem Fluss Erft fahren können.

Im Jahr 1843 wurde der Erftkanal zu einem Hafen.

Der Hafen hieß: Zoll- und Freihafen.

Das Haus am Pegel ist an dem Ort,

wo früher der Zoll- und Freihafen war.

Früher war hier der Schlachthof von der Stadt Neuss.

Der Schlachthof war im Jahr 1866

das erste Haus an diesem Ort.

Seit dem Jahr 1895 gab es beim Schlachthof

einen Markt.

Händler verkauften auf dem Markt Tiere.

Der Markt hieß: Viehmarkt.

Die Stadt hat den Hafen und

die Ringbahn und Hafenbahn vergrößert.

Darum musste der Schlachthof an einen anderen Ort.

Seit dem Jahr 1905 war der Schlachthof

in der Blücherstraße.

Im Jahr 1908 war das Hafenbecken 1 fertig gebaut.

Die Stadt Neuss hat das alte Haus umgebaut

zu einem Haus für das Zoll-Amt.

Im Jahr 1936 hat die Stadt Neuss noch ein Lager-Haus für das Zoll-Amt gebaut. So gab es auch mehr Lager-Platz für die Firmen im Hafen. Nach dem Zweiten Weltkrieg hat die Stadt Neuss das Lager-Haus größer gemacht.

Im Jahr 1954 hat die Stadt Neuss das Lager-Haus noch mehr größer gemacht: Sie hat ein Büro-Gebäude mit 5 Stockwerken neben das Lager-Haus gebaut. Bis zum Jahr 1973 war das Zoll-Amt von Neuss in diesem Büro-Gebäude. Bis zum Jahr 1999 haben verschiedene Firmen das Lager-Haus benutzt. Zum Beispiel: Neska – Niederrheinisches Schifffahrtskontor AG. Das Lager-Haus hieß lange Zeit wie diese Firma. Das Lager-Haus hieß: **Neska-Hallen**.

Im Jahr 2005:
Die Neusser Bauverein AG hat angefangen, die Neska-Hallen umzubauen.
Aus den Neska-Hallen wurde das Haus am Pegel.
Das Haus am Pegel hat 3 Teile:

- Das Büro-Gebäude mit 5 Stockwerken
- Die Lager-Hallen
- Ein neues Haus.

Das neue Haus hat ganz oben eine große Wohnung. Die große Wohnung heißt: Penthouse.
Das spricht man Pent-haus.
Das Penthouse hat breite Wände
Die Wände sind breiter als die anderen Haus-Wände.

Ein Teil vom Haus am Pegel sieht aus wie früher.

Das ist Absicht

- damit keiner die Geschichte vom Haus vergisst.
- damit das Haus gut zum Hafen passt.

Im Hafen soll alles schön aussehen.

Dafür tut die Stadt viel:

- Im Hafen stehen 2 Kräne.
Abends leuchten Lichter die Kräne an,
damit jeder die Kräne gut sehen kann.
- Es gibt ein Haus aus dem Jahr 1936.
Das Haus heißt: Pegelhäuschen.
Das Haus war alt und kaputt.
Die Stadt hat das Haus repariert.

Seit dem Jahr 2006 ist diese Firma im Haus am Pegel:
Neusser Bauverein AG.



Das ist ein Bild aus dem Jahr 1960.
Sie sehen das Hafenbecken 1.
In der Mitte sehen Sie die Ölmühle C. Thywissen.
Rechts sehen Sie die Lager-Hallen.
Die Lager-Hallen hat damals die Firma Rhenus genutzt.



Das ist ein Bild aus dem Jahr 1955.
Sie sehen das Zoll-Amt.
Die Stadt hat das Zoll-Amt
an die Lager-Halle angebaut.



Das ist ein Bild aus dem Jahr 1908.
Sie sehen das Hafenbecken 1,
als die Stadt es fertig gebaut hat.
Rechts sehen Sie das Zoll-Amt.
Das Zoll-Amt hat man auch so genannt:
Königliche Zollabfertigung.



Das ist ein Bild aus dem Jahr 1961.
Sie sehen das Hafenbecken 1.
Im Hafen ist wenig Wasser.
Am Hafen sind die Neska-Hallen.
Rechts daneben sehen Sie eine Brücke.
Die Brücke heißt: Hessentorbrücke.
Neben der Brücke ist ein kleines Gebäude
mit einer Uhr.
Die Uhr zeigt an, wie hoch das Wasser ist.
Das nennt man eine Pegeluhr.



Das ist ein Bild aus dem Jahr 1910.
Sie sehen den Vieh-Hof von der Stadt.
Der Vieh-Hof war hinter dem Zoll-Amt
am Hessianentor.



Das ist ein Bild aus dem Jahr 1936.
Sie sehen das Hafenbecken 1.
Am Hafenbecken sind Lager-Hallen.
Rechts ist der Teil von den Lager-Hallen,
den die Stadt neu angebaut hat.



Die Neusser Bauverein AG hat
die Info-Tafel bezahlt.
Cornelius Uerlichs hat das Aussehen
von der Info-Tafel geplant.

Der Text ist von:

© Lebenshilfe für

Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., 2017.